

Meine Lebenswurzeln

Gottesdienst-Serie «Wurzeln stärken - Früchte tragen»



Jesus erwiderte: «Wenn die Menschen dieses Wasser getrunken haben, werden sie schon nach kurzer Zeit wieder durstig. Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, der wird niemals mehr Durst haben. Das Wasser, das ich ihm gebe, wird in ihm zu einer nie versiegenden Quelle, die unaufhörlich bis ins ewige Leben fließt.»

Johannes 4,13-14 (NLB)

Sprüche 4,23
Genesis 50,20
Psalm 1,3

Thema

Viele unserer Reaktionen im Alltag passieren nicht einfach zufällig. Oft merken wir, dass wir immer wieder gleich reagieren, obwohl wir es eigentlich besser wissen. Wir sagen Ja, obwohl wir Nein meinen. Wir ziehen uns zurück, statt das Gespräch zu suchen. Wir werden schnell angespannt oder greifen zu Ablenkung, obwohl wir uns Ruhe wünschen. Solche Verhaltensweisen sind die sichtbaren Früchte unseres Lebens.

Die Bibel sagt in Sprüche 4,23: „Mehr als alles andere behüte dein Herz, denn von ihm geht das Leben aus.“ Unser Herz ist wie der Boden, in dem unsere Lebenswurzeln wachsen. Dieser Boden besteht aus unserer Kultur, unserer Familie und den Erfahrungen, die wir im Lauf unseres Lebens gemacht haben. In diesem Lebenshumus haben unsere Wurzeln gelernt, wo es scheinbar Liebe, Annahme und Bestätigung gibt.

Wie die Wurzeln eines Baumes suchen auch unsere inneren Wurzeln nach Wasser. Oft greifen wir dabei auf vertraute Strategien zurück, die uns früher einmal geholfen haben. Doch viele dieser Quellen sind begrenzt und machen uns abhängig von Leistung, Anerkennung oder Menschen. Deshalb wachsen gewisse ungute Muster immer wieder nach.

Die Bibel zeigt uns, dass wir zwar geprägt, aber nicht gefangen sind. Josef erlebte Verrat, Ungerechtigkeit und Enttäuschung. Trotzdem hielt er an Gott fest und liess sich nicht von seinen Verletzungen bestimmen. Er erkannte, dass Gott selbst aus Schwerem Gutes wachsen lassen kann.

Jesus lädt uns ein, unsere Wurzeln neu auszurichten. Er ist die Quelle lebendigen Wassers, die niemals versiegt. Wer seine Wurzeln bei ihm verankert, findet echte Freiheit und nachhaltige Veränderung.

Notizen zum Gottesdienst:

Vom Thema zu dir

- ✍ Welche wiederkehrenden Verhaltensmuster erkennst du bei dir?
- ✍ Wann merkst du, dass du emotional stark reagierst, obwohl du es nicht möchtest?
- ✍ Welche Erfahrungen aus deiner Kindheit oder Jugend prägen heute deine Reaktionen?
- ✍ Welche Lebensbereiche lösen bei dir besonders Stress oder Frustration aus?
- ✍ Welche Erfahrungen in deinem Leben haben dich besonders verletzt oder enttäuscht?
- ✍ Wie reagierst du, wenn deine Erwartungen an Menschen nicht erfüllt werden?
- ✍ Wo fühlst du dich gefangen in alten Mustern, obwohl du frei sein möchtest?
- ✍ Welche alten Strategien könntest du loslassen, um mehr auf Gott zu vertrauen?
- ✍ Wie kannst du lernen, Anerkennung und Wert bei Jesus zu finden statt bei Menschen?
- ✍ Wie könnt ihr euch gegenseitig in der Kleingruppe ermutigen, alte Muster loszulassen und neue Wege zu gehen?

Gebetsfokus

- ♥ Bitte Gott, dass er dir hilft, ungesunde Muster zu erkennen und zu verändern.

Tiefer graben

- 🕒 Lesen von Bibeltexten über Wurzeln, Frucht und Gottes Führung (z.B. Psalm 1, Sprüche 4, 1. Mose 37–50).
- 🕒 Alte Muster bewusst beobachten und im Gebet mit Gott besprechen.
- 🕒 Sei dabei, wenn wir das Thema am 1. Februar gemeinsam vertiefen.